



Verhandlungen der k. k. geologischen Reichsanstalt.

Bericht vom 1. Mai 1914.

Inhalt: Vorgänge an der Anstalt: Verleihung von Titel und Charakter eines Hofrates an Vizedirektor M. Vacek; Habilitierung des Dr. B. Sander an der Universität Wien. — Todesanzeigen: Andrian, Suess. — Eingesendete Mitteilungen: R. Kettner: Ein Beitrag zur Kenntnis der geologischen Verhältnisse der Umgebung von Königsaal (Böhmen). — P. Oppenheim: Die Eocänfauna von Besca Nuova auf der Insel Veglia. — Fr. Toulz: Über eine kleine Mikrofauna der Ottmanger- (Schlier-) Schichten. — Literaturnotizen: Hilber.

NB. Die Autoren sind für den Inhalt ihrer Mitteilungen verantwortlich.

Vorgänge an der Anstalt.

Seine k. u. k. Apostolische Majestät hat mit Allerhöchster Entschließung vom 23. April d. J. dem Chefgeologen und Vizedirektor der k. k. geologischen Reichsanstalt Michael Vacek taxfrei den Titel und Charakter eines Hofrates zu verleihen geruht.

Das k. k. Ministerium für Kultus und Unterricht hat mit Erlaß vom 7. April 1914, Z. 13.622, dem Beschlusse des Professorenkollegiums der philosophischen Fakultät der Universität Wien, womit die von Dr. Bruno Sander an der Universität in Innsbruck erworbene und ausgeübte *venia legendi* für Geologie für die philosophische Fakultät der Universität in Wien als gültig anerkannt wird, die Bestätigung erteilt.

Todesanzeigen.

† Ferdinand Freiherr v. Andrian.

Wie wir aus Zeitungsnachrichten erfahren (vgl. „Neue Freie Presse“ vom 16. April), ist unser ehemaliges Mitglied Ferdinand Reichsfreiherr v. Andrian-Werburg am 10. April in Nizza in der von ihm dort seit einer Reihe von Jahren bewohnten Villa Mendiguren aus dem Leben geschieden. Derselbe war am 15. September 1835 als älterer Sohn eines bayrischen Kammerherrn geboren, stand also jetzt im 79. Lebensjahre.

Andrian, der einer ursprünglich tirolischen Adelsfamilie¹⁾ angehörte, erhielt seine erste Vorbildung in Bayern, studierte an der Uni-

¹⁾ Das Schloß Werburg befindet sich in der Gegend von Meran bei Prissian nördlich von dem Dorfe Andrian, welches im Etschtale Terlan gegenüber liegt.